



02.07.2014
PRESSEMITTEILUNG

Finanziellen Folgen der Pflegebedürftigkeit entgegentreten

Neue selbstständige Pflegerente der Generali Versicherungen

München – Die verbesserte medizinische Versorgung prägt das Bild der deutschen Gesundheitslandschaft: Damit nimmt die Lebenserwartung zu, gleichzeitig aber auch die Gefahr, ein Pflegefall zu werden. Schon heute gibt es in Deutschland rund 2,5 Mio. Pflegebedürftige – Tendenz stark steigend. Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung stellen dabei nur eine Grundsicherung dar und machen somit eine zusätzliche private Absicherung unerlässlich. Mit der neuen selbstständigen Pflegerente der Generali Versicherungen können sich Kunden gezielt gegen die finanziellen Folgen dieses biometrischen Risikos absichern.

Für Medienanfragen:
Christian Krause
Telefon: 089 5121-2283
Fax: 089 5121-1045
E-Mail: christian.krause@generali.de

Generali Versicherungen
Adenauerring 7
81737 München
Telefon: 089/5121-0
Fax: 089/5121-1000

service@generali.de
www.generalide.de

Mit dem Produkt richten sich die Generali Versicherungen an Personen, die sich selbst und auch ihre Erben gegen die monetären Belastungen eines Pflegefalls absichern möchten. Für Familien, die für die eigenen Eltern vorsorgen wollen, und auch für Frauen, die generell eine höhere Lebenserwartung haben und später oft auf sich alleine gestellt sind, bietet sich die neue Pflegerente ebenfalls an. Dabei können Kunden aus drei Produktlinien (Basis, Klassik und Premium) mit jeweils zwei verschiedenen Leistungsstufen wählen.

Eine besondere Stärke der neuen Pflegerente ist, dass Leistungen bereits frühzeitig erbracht werden: bei Pflegebedürftigkeit bereits ab zwei anstelle von den marktüblichen drei Aktivitäten des Alltags, die nicht mehr ausgeübt werden können. Typische Beispiele für diese Aktivitäten sind Fortbewegung im Zimmer, Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden oder auch Einnehmen von Mahlzeiten. Gleichzeitig stellt das Unternehmen den Vertrag ab Pflegestufe I beitragsfrei, um die finanzielle Belastung für Kunden so gering wie möglich zu halten. Ebenso beinhaltet der Vertrag eine rückwirkende Leistung von bis zu 36 Monaten. *„Dank dieser umfangreichen Leistungen ist unsere selbstständige Pflegerente ein Produkt, das in dieser Form kaum ein anderer Marktteilnehmer anbietet“*, erklärt Hans-Joachim Funk, Bereichsleiter Produktvertriebsmanagement der Generali Versicherungen.

Hervorzuheben ist außerdem die Flexibilität der neuen Pflegerente: So haben Kunden die Möglichkeit, eine Todesfall- und/oder Sofortleistung bei Eintritt des Pflegefalls einzuschließen. Zudem können sie entscheiden, ob der Vertrag gegen einen laufenden Beitrag oder gegen Einmalbeitrag abgeschlossen werden soll. Und noch ein wichtiger Aspekt: Benötigen Kunden während der Vertragszeit Kapital, so können sie dieses problemlos aus dem Vertrag entnehmen. *„Damit bieten wir unseren Kunden ein flexibles, leistungsstarkes Produkt, mit dem sie sich gezielt gegen das biometrische Risiko der Pflegebedürftigkeit absichern können“*, so Funk.

ÜBER DIE GENERALI VERSICHERUNGEN

Die Generali Versicherungen, München (www.generalide.de), gehören mit Beitragseinnahmen von 6,1 Milliarden Euro und 6 Millionen Kunden zu Deutschlands größten Erstversicherern. Durch seinen Multikanalvertrieb bietet das Unternehmen bedarfsorientierte Angebote gleichermaßen für Privat- und Firmenkunden. Es verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von über 41 Milliarden Euro und ist ein Unternehmen der Generali Deutschland Gruppe.